

Protokoll vom Plenum attac Bremen **Montag, 2. Dezember 2013 um 19:30 in der Villa Ichon**

Anwesend: 22 Menschen. Moderation Achim Heier. Protokoll Werner Hegelin

Nachbereitung Veranstaltung „Europa droht der Crash. Was tun?“

mit Ulrike Herrmann im Haus der Wissenschaft am 30. November 2013

Die Veranstaltung wurde allgemein gelobt. Es waren ca. 180 Personen gekommen. Darunter viele taz-Leser, wie sich durch eine Nachfrage von U.Herrmann ergab. In der taz Bremen war eine Anzeige geschaltet. Es wurde diskutiert ob so eine Anzeige bei unseren Veranstaltungen in Zukunft nützlich sei, wenn nicht ein redaktioneller Beitrag möglich ist.

Zur Finanzierung wurden die Bitte um Spenden bei solchen Ereignissen empfohlen.

Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen (TTIP)

Klaus Berger gab eine Kurzeinführung in das Vorhaben und seine dunklen Seiten. Am 8. Januar 2014 um 19:30 h in der Villa Ichon wird es dazu von attac Bremen eine Veranstaltung geben. Zu diesem Thema gibt es von Report München einen Fernsehbeitrag (ca. 8 Minuten):

<http://www.br.de/fernsehen/das-erste/sendungen/report-muenchen/videos-und-manuskripte/freihandelsabkommen100.html>

Sparbucks Aktion 7.12. bundesweit

Anke, Verena und Petra werden in Bremen am 7. November um 11 Uhr vor dem Bremer Starbucks-Laden in der Marktstr. (vom Marktplatz abgehend) eine Aktion starten und hoffen auf weitere Akteure.

Klimaklaus Aktion am 7.12 um 15 Uhr

im Viertel. Siehe dazu die Mail von Jürgen Fuchs

Umfairteilen am 11. 12.: Zur Verabschiedung des Bremer Haushalts 2014/15 sagen die Bremer Stadtmusikanten: "Dafür sind wir nicht nach Bremen gekommen"

Treffen um 13:30 Uhr im DGB-Haus

Achim berichtete vom letzten Treffen des bundesweiten Umfairteilennetzes. Es wurde ein gebremstes Weitermachen in Richtung EU-Wahl im Mai 2014 beschlossen. Der alte Aufruf wird dementsprechend überarbeitet. Für April 2014 ist eine Aktionswoche geplant.

Finanzbericht 2013

Jürgen Janz gab als Finanzverantwortlicher den Finanzbericht 2013 (Stichtag 2. Dez. 2013)

Er verwies auf Aufzehrung eines Großteils der Substanz im vergangenen Jahr und darauf, dass im nächsten Jahr ohne zusätzliche Spenden die Ausgaben gegenüber 2013 niedriger ausfallen müssen.

Der Finanzverantwortliche wurde einstimmig entlastet. Für seine Arbeit wurde ihm gedankt.

Finanzbericht Attac Bremen 2013	
Kasse Jahresbeginn	3.152,16 €
Kasse 2.12.2013	1.880,94 €
Einnahmen	7.965,87 €
Ausgaben	9.237,09 €

Ausgaben 2013	
Miete für Gruppentreffen / Plenen	960,00 €
Material (Flyer, Bücher, Banner u.ä.)	1.148,81 €
Vorträge (Saalmiete, Referentenhonorare, Reisekosten)	5.595,40 €
Aktionen	1.232,88 €
Verschiedenes	300,00 €
	9.237,09 €
voraussichtliche Einnahmen 2014	
Februar	1.623,18 €
April	1.501,10 €
August	1.468,24 €
Oktober	1.435,21 €
	6.027,73 €
Kassenstand 2.12.2013	1.880,94 €

Finanzanträge

Jürgen Fuchs legte für die AG „Zukunft ohne Wachstum?“ einen Finanzantrag für eine Podiumsveranstaltung am 19. Februar 2014 in Höhe von insgesamt 650 €. Titel der Veranstaltung „Alternative Gesellschaftsmodelle im Vergleich“. Mitveranstalter BIZ. Das Vorhaben wurde gelobt und der Antrag mit der Auflage genehmigt die Kosten nach Möglichkeit noch zu reduzieren. (1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen)

Die Filmreihe „Globale“ macht Fortschritte inhaltlich und auch in Beteiligung von zusätzlichen Mitmachern. Die Vorlage des zu genehmigenden Budgets wurde auf Januar verschoben.

Neue attac-Arbeitsgruppe „Solidarische Ökonomie“

Till Mossakowski und Christan Gutsche stellten die Gruppe vor, die schon länger auf diesem Gebiet arbeiten und auch einzelne praktische Projekte verwirklicht haben. Die Idee einer Frühlings- oder Sommer-Akademie in Bremen wurde angeschnitten. Weitere Information wird die Gruppe über unseren Bremer Verteiler senden.

Weitere künftige Veranstaltungen

Thomas berichtete über die weiteren Pläne der Blockupy-Gruppen. Eine Zuspitzung zu EU-Wahl ist für die Zeit 15.- 25. Mai angedacht. Eine Demonstration ist für den 17. Mai am Ziegenmarkt angemeldet.

In Bremen könnte die Rundreise der Kulturschaffenden zu TTIP und eine Beteiligung von „Umfairteilen“ in Betracht gezogen werden. Thomas wird diese Überlegungen auf der Sitzung am 16.12. um 19:30 im Paradox vorstellen.

Beteiligung von Parteien an attac-Veranstaltungen

Ein längere und lebhaftere Diskussion zum Thema „Beteiligung, Unterstützung, Zusammenarbeit, Mitveranstalter von politischen Parteien von/bei attac-Veranstaltungen“ brachte schließlich folgendes Ergebnis:

Von den Anwesenden meinten elf, dass politische Parteien nur Unterstützer bei attac-Veranstaltungen sein sollen. Vier Personen meinten, dass politische Parteien auch Mitveranstalter bei attac-Veranstaltungen sein können. Es gab 6 Enthaltungen.

5.12.2012